

Zeitschrift: Jahresbericht / Stiftung Sonneblick Walzenhausen
Herausgeber: Stiftung Sonneblick Walzenhausen
Band: 68 (2000)

Rubrik: 68. Jahresbericht 2000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonneblick

GÄSTEHÄUSER FÜR FERIEN · KURSE · TAGUNGEN · LAGER
STIFTUNG SONNEBLICK · CH-9428 WALZENHAUSEN AR



Ausblick

68. JAHRESBERICHT 2000

Gruss des Präsidenten des Stiftungsrates	Seite	3
Bericht des Hausleiters	Seiten	4-5
Wer waren unsere Gäste?	Seite	5
Kinästhetik Lager	Seite	6
Bauliche Veränderungen im Sonneblick	Seite	7
Bericht zur Jahresrechnung	Seite	8
Erfolgsrechnung	Seite	9
Bilanz und Bericht der Kontrollsstelle	Seite	10
Adressen der Stiftung	Seite	11
Besinnung, Anschrift der Stiftung, Nachweise	Seite	12



Der Stiftungsrat des Sonneblick im Jahre 2001

Vorne links Stiftungsratspräsident Ernst Graf
rechts Hausleiter Adrian Keller

Geografisch gesehen trägt der Sonneblick seinen Namen sicher zu recht. Daneben könnte er auch "Fernsicht" heissen. Hoch über dem Rheintal mit dem unvergleichlichen Blick auf den Bodensee und hinüber an das deutsche und österreichische Ufer (das tönt doch schöner als "an das EU-Ufer") zeigt sich unsern Gästen jeden Tag, oft beinahe jede Stunde ein anderes Bild.

Das bringt für den Betrachter Abwechslung, oft ganz neue und unerwartete Ausblicke. Was uns Lage und Natur im Äussern bringen, möchte der Sonneblick seinen Gästen und Besuchern auch für ihr seelisches Wohl bieten. Unser motiviertes Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnen-Team gibt sich alle Mühe, die Voraussetzungen für dieses äusserliche und innerliche Wohlbefinden zu bieten. Für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz möchte ich an dieser Stelle allen "Werk tätigen" herzlich danken.

Daneben lebt unser Haus aber auch vom uneigennützigem Einsatz vieler Helferinnen und Helfer, die uns die verschiedenen Sonderwochen ermöglichen. Ohne diese freiwillige Mitarbeit wären diese Angebote zu diesen günstigen Preisen nicht möglich. Dankbar sind wir auch für die speziellen Zuwendungen für diese Sonderwochen. Aber auch auf andern Gebieten dürfen wir im Verlauf des Jahres immer wieder auf den Einsatz vieler Freiwilliger zählen, was in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist, uns andererseits auch zeigt, dass die Arbeit des Sonneblick in der Bevölkerung anerkannt und geschätzt wird.

Der Stiftungsrat hat sich an seinen Sitzungen auch mit der "Fernsicht", d.h. mit der Zukunft des Sonneblick befasst. Dankbar blicken wir auf die grosszügigen Unterstützungen durch die "Steinegg-Stiftung" in Herisau und verschiedener Kantonalkirchen, dank welchen wir unsere Häuser baulich verbessern und damit insbesondere Behinderten bessere Verhältnisse anbieten können. Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass unsere finanzielle Situation längerfristig nicht gesichert ist. Auf Spenden und Legate werden wir immer angewiesen sein, um unsere Rechnung im Gleichgewicht zu halten.

Für Ihre Unterstützung, liebe Leserin, lieber Leser möchte ich deshalb ganz herzlich danken.

Ernst Graf, Heiden



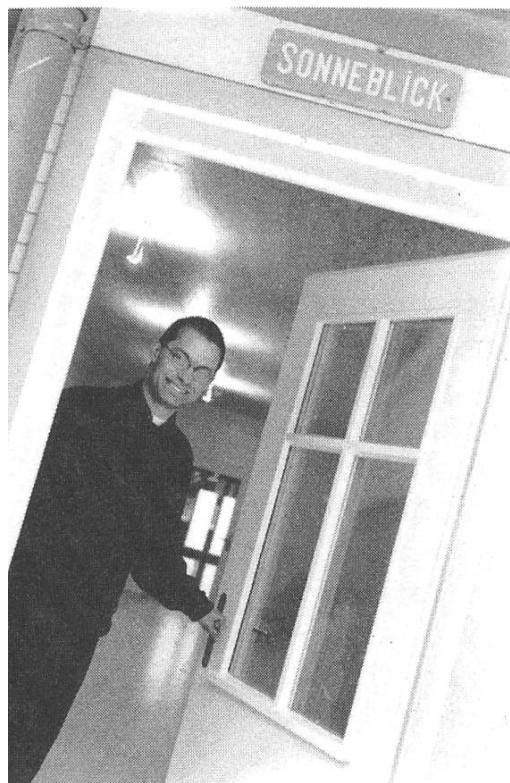
Belegung

Ist es ein Zeichen von älter werden, wenn die Jahre immer schneller an einem vorbei ziehen? Schon wieder ein Jahr vergangen, reich gefüllt mit Erinnerungen und Einsichten, die aufsteigen, wenn ich in aller Ruhe das Jahr nochmals vorbei ziehen lasse. Ich bin im Sonneblick 1'262 Gästen (1999: 1'111) begeg-

net. Einem grossen Teil wieder begegnet. So sehe ich Gesichter vor mir, wenn ich mich erinnere an den ökumenischen Haldenrat St.Gallen, die Ausbildungskurse der Dargebotenen Hand Ostschweiz, die Kirchenvorsteherschaft Amriswil, die hauseigene Seniorenwoche, die Lager der Stiftung Humanitas Horgen, des Friedheims Weinfelden, das Malseminar von Arno Stern, das Hauskreiswochenende der Kirchgemeinde Kreuzlingen, unsere beiden Wochen für Einelternfamilien, die Retraite der Diakonenschaft Greifensee und weitere Gruppen.

All unsere Belegungen ergaben 3'925 Logiernächte (1999: 4'237). Sorgfältig achten wir darauf, dass die Belegungen im Einklang mit dem Stiftungszweck stehen.

Ein Höhepunkt war das Jahresfest zum Anlass des 100. Geburtstags von Paul Vogt. Im Sonntagsgottesdienst wie beim anschliessenden Zusammensein im Sonneblick erinnerten sich verschiedenste Persönlichkeiten des unvergesslichen Gründers unseres sozial-diakonischen Werkes.



Personelles

Unsere engagierte Köchin-Wäscherin-Putzerin-Malerin-Gärtnerin Ria Girardelli feierte ihren 60. Geburtstag im Sonneblick. Neu zu unserem Team stiess als hauswirtschaftliche Aushilfe Susi Alge. Zusammen mit Roland Alge, Ursula Lauchenauer, Assunta Pravato, Renata Rölly, Alfred Zemp hatten wir wieder eine bewährte Crew. Und nicht zu vergessen die Freiwilligen, die Frauen des Frauenvereins Lachen, die uns bei Grossversänden helfen und die Frauen und Männer in den Leitungsteams unserer Seniorenwoche und der Wochen für Einelternfamilien. Traurig erinnere ich mich an Renée Reber-Braegger, der Hausleiterin von 1945 -1953, die am 5.10.2000 in ihrem 86. Lebensjahr leider verstorben ist.

Hauswirtschaft

Die Installation der neuen, kostengünstigeren Telefonanlage brachte den Gästen und dem Betrieb viele Verbesserungen. Die Kaffee/Teemaschine in der Cafeteria musste mangels Ersatzteilen nach 12-jährigem Dienst ersetzt werden, auch das mit Vorteilen für unsere Gäste.

Verwaltung

Der Sonneblick ist neu unter der Telefonnummer 071 886 72 72 und mit E-mail sonneblick@bluewin.ch erreichbar. Von den gemeinnützigen Frauenvereinen SG/AR durften wir zu Gunsten der Wochen für Einzelternfamilien einen Check von CHF 14'600.- in Empfang nehmen! Grosszügig auch die CHF 6'400.- aus dem Erlös des Bazars des Frauenvereins und Missionskreises Rheineck. Dabei denke ich aber auch dankbar an all die kleineren Spenden. Auffallend wie einige Behinderteninstitutionen auf eine Preisvergünstigung angewiesen waren, damit sie mit ihren Schützlingen überhaupt in die Ferien reisen konnten. Auch dies ermöglichen Sie als Spendende.

Liegenschaft

Grosse Investitionen waren das Ersetzen einer der beiden Kühlmotoren für den Kühlraum und ein Heizungs Brenner. Im Oktober begann Herr Alge mit den Abbrucharbeiten im Gründerhaus, dem heutigen Haus 2, damit ein vielseitig verwendbarer neuer Gruppenraum entstehen konnte. Gleichzeitig wurde die Rollstuhlgängigkeit im ganzen Parterre dieses Hauses hergestellt. Mit einem Linoleumbelag wurde das Treppenhaus saniert. Einheimische Handwerker leisteten vorbildliche Arbeit hinsichtlich Qualität und Termine. Ende Dezember konnte dank grossen Zuwendungen auch die 2. Bauetappe, der WC-Umbau im Haus 1 mit Anpassungen in der Eingangshalle, begonnen und Ende Januar 2001 vollendet werden. Ein Besuch bei uns lohnt sich. "Sönd willkomm!"

Adrian Keller, Hausleiter

Wer waren unsere Gäste?

Menschen: Alleinerziehende • Berufstätige • Kinder/Jugendliche • Mütter/Väter • Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung • Seniorinnen und Senioren • Strafgefangene • Studierende

...in den Gruppen: Städtischer Abstinentenverband • Blaues Kreuz SG/AR/AI • Bündner Schule für Pflege • Chöre • Dargebotene Hand Ostschweiz • Diakonieverband Schweiz • Frauenturnvereine • Hauskreise • Jungschargruppe • Junge Kirche Ostschweiz • Kirchenvorsteherschaften/Pfarrreiräte • Staatliche Steuerbeamte • Lehrergruppen • Orchester • Religionsklassen • Schulkommission • Sonntagsschulverband AR/AI • Wohnheime • Zentrum für Wahrnehmungsstörungen

....den Veranstaltungen: Alpha-Kurs • Angehörigenwochenende • Ausbildungskurs • Familientreffen • Fastenkurs • Ferienlager • Frühstück für alle • Geburtstagsfeier • Klassenlager • Konfirmandinnen-/Konfirmandenlager • Konzertzitherseminar • Malkurs/Malseminar • Mütter-Kinderwoche • Redaktionssitzung • Retraite • Seniorenmittagessen • Sing- und Musizierwochenende • Sitzung/Delegiertenversammlung • Weiterbildungskurs

....und unseren Spezialwochen: Seniorenferienwoche • Wochen für Einzelternfamilien



Bereits zum zweiten Mal führten wir dieses Jahr das Kinästhetik -Lager zusammen mit Menschen mit Behinderung im Sonneblick durch. In dieser Ferienwoche ist eine Weiterbildung für KinästhetiktrainerInnen und die BetreuerInnen zum Thema Kinästhetik integriert. Die Gelegenheit wurde rege genutzt, von und mit Menschen mit Behinderung zu lernen und neues zu entdecken. Gleichzeitig konnte die Kinästhetik in einem ungewohnten Rahmen angewandt und erlebt werden.

Vielen Dank an Herrn Keller und das ganze Team, wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr!



Was ist Kinästhetik?

Kinästhetik ist ein umfassendes Analyse- und Handlungsinstrument, welches davon ausgeht, dass jeder Handlung, jedem Tun Bewegung zugrunde liegt. Die kinästhetischen Konzepte geben uns die Möglichkeit, dieses Bewegungsfundament zu verstehen, zu analysieren und eine gezielte individuelle Bewegungsunterstützung in der jeweiligen Situation zu geben.

Menschen statt Gepäckstücke

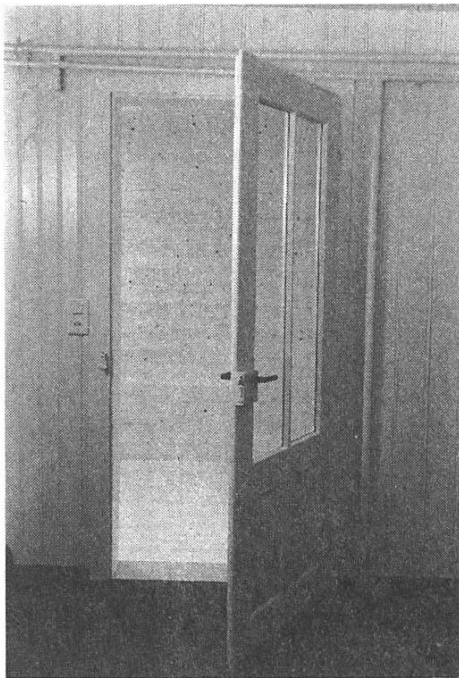
Konkret bedeutet dies unter anderem, dass Menschen nicht gehoben werden, da man ihnen beim Heben ihr Gewicht und somit die Möglichkeit zur Selbstkontrolle wegnimmt. Anstatt sie wie Gepäckstücke zu transportieren, wird ihre menschliche und individuelle Anatomie dazu benutzt, sie ihren Bewegungsmöglichkeiten entsprechend fortzubewegen.

Interaktion statt Manipulation

Durch jede Bewegung und jede Handlung, die wir an oder mit einem anderen Menschen ausführen, entsteht ein Informationsaustausch. Diese Interaktion wird so gestaltet, dass man nicht für, sondern mit dem anderen Menschen etwas tut, ihn mit seinen individuellen Fähigkeiten und Gegebenheiten in das Geschehen miteinbezieht und ihm so die Möglichkeit gibt, das Geschehene zu verstehen.

Unterstützende statt verhindernde Umgebung

Jede Unterstützung, jede Interaktion findet in einer konkreten Umgebung statt. Diese Umgebung kann z. B. ein Stuhl, ein Kissen, ein Bett, ein Hilfsmittel oder eine unterstützende Person sein. Es stellt sich dabei immer die Frage, ob sich die Umgebung auf das, was wir gerade tun oder lernen möchten unterstützend oder hemmend auswirkt und ob wir sie dementsprechend verändern oder gestalten können.



Neue Toiletten im Eingang Haus 1
Hier die Türe zum
behindertengerechten WC

Diese Durchgangstüre
ist Symbol für
die erreichte
Rollstuhlgängigkeit
im Parterre des
Hauses 2 und 2A

Bauliche Veränderungen im Sonneblick

Blick durch
den freundlich
beleuchteten
Eingangsbereich zum
Büroschalter



"Stägeli uf
Stägeli ab"
auf den reno-
vierten, rutsch-
sicheren Treppen-
stufen im Haus 2

Im neuen, schlichten
Gruppenraum
"Margrit Wanner"
lässt sich's ganz
verschieden
gruppieren.



Neuer
Bodenbelag
im Eingang
Haus 2



Bericht zur Jahresrechnung 2000

Im vergangenen Jahr durften wir mit grosser Freude Legate und Gaben von Privatpersonen, Firmen, kirchlichen und gemeinnützigen Institutionen in der Höhe von CHF 209'000.- entgegen nehmen. Davon waren 111'000.- zweckgebunden, d.h. sie wurden gemäss Bestimmung der Spendenden dem Bau- oder dem Preisvergünstigungsfonds gutgeschrieben. Allen Geberinnen und Gebern ein herzliches Dankeschön!



Die Jahresrechnung 2000 schloss mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 57'000.-, zudem war es uns möglich, für Bauten und Preisvergünstigungen rund CHF 108'000.- den entsprechenden Fonds zu entnehmen. Abschreibungen konnten keine vorgenommen werden. Die Belegung unserer beiden Häuser nahm im Berichtsjahr um 7% ab (Vorjahr + 10%). Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad beträgt 66%.

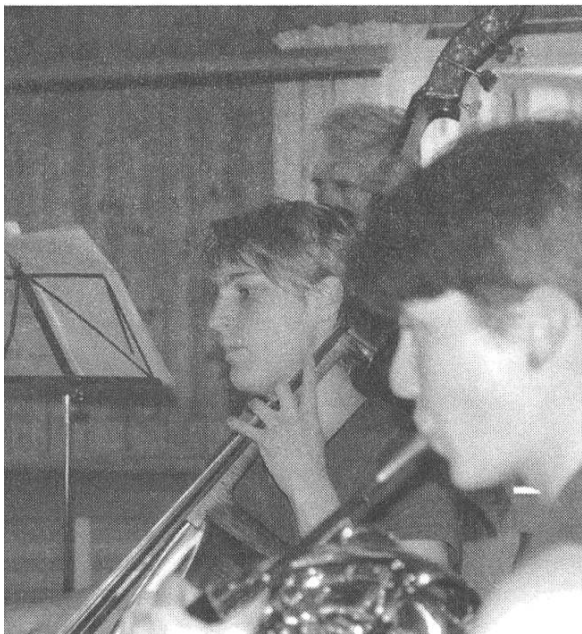
Im Herbst 2000 wurden im unteren Haus bauliche Anpassungen vorgenommen, um die Mobilität unserer behinderten Gäste zu verbessern. In diesem Zusammenhang konnte ein kaum benutzter Korridor in einen Gruppenraum umgebaut werden.

Ausblick

Dank dem erfreulich hohen Spendeneingang als Antwort auf unsere Gesuche an einige Institutionen, uns bei der baulichen Modernisierung des Sonneblick zu unterstützen, waren wir bereits im Winter 2000/2001 in der Lage, im Haus 1 die Eingangspartie umzugestalten und die WC-Anlagen zu erneuern. Die Abrechnung erfolgt mit der Jahresrechnung 2001.

Die Türen des Sonneblick sind für die verschiedensten Gästegruppen zu günstigen Konditionen weit offen! Nach wie vor haben Menschen von der Schattenseite des Lebens bei uns Vorrang. Wir schenken die Freude, die Sie uns durch Ihre Gaben machen, weiter an Behinderte, Seniorinnen und Senioren, Einzelternfamilien, Jugendliche und Kinder. Ein herzliches Vergelts' s Gott.

Fredi Friedauer, Quästor



Erfolgsrechnung vom 1.1. - 31.12.2000

9

Aufwand	2000 CHF	1999 CHF
Waren	18'639.30	26'511.37
Personal	219'095.10	196'196.05
Kapitalkosten	11'350.00	10'729.85
Unterhalt/Reinigung/Betriebsmaterial/Fahrzeug	54'559.50	50'514.00
Unterhalt ausserordentlich	112'253.10	48'639.35
Versicherungen/Abgaben	10'854.75	11'385.00
Energie/Wasser	20'403.95	23'859.55
Verwaltung	31'708.18	31'443.65
Werbung	6'718.45	7'651.85
Sonstiger Aufwand	14'178.65	9'852.55
Zuweisungen an Fonds	111'014.55	7'300.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Total Aufwand	610'775.53	424'083.22
Ertrag		
Betriebsertrag	246'045.35	254'671.45
Einnahmen Pension	238'757.30	240'117.45
Ertrag Vermietung	4'800.00	1'200.00
Ausserordentlicher Ertrag	2'488.05	13'354.00
Spendeneinnahmen	209'432.90	126'917.65
Firmen/Private/Gemeinden/Trauerspenden	134'620.95	33'735.80
Kirchliche Institutionen	47'122.90	36'597.55
Legate	9'095.60	42'200.90
Kartenaktion	18'593.45	14'383.40
Neutrale Erträge	98'757.75	49'070.20
Zinsertrag	280.90	430.85
Entnahme Fonds	98'476.85	48'639.35
Total Ertrag	554'236.00	430'659.30
Total Ertrag	554'236.00	430'659.30
Total Aufwand	610'775.53	424'083.22
Ertragsüberschuss		6'576.08
Aufwandüberschuss	-56'539.53	

10 Bilanz per 31.12.00 / Bericht der Kontrollstelle

Aktiven	2000 CHF	1999 CHF
Umlaufvermögen	149'392.51	173'493.79
Kassa	4'536.00	3'280.90
PC	3'784.77	48'996.97
Kontokorrent	138'048.44	116'155.47
Debitoren	2'925.00	0.00
VST-Guthaben	98.30	150.80
Transitorische Aktiven	0.00	4'909.65
Anlagevermögen	450'002.00	450'002.00
Liegenschaften	450'000.00	450'000.00
Möblien, Einrichtungen	1.00	1.00
Fahrzeug	1.00	1.00
Total Aktiven	599'394.51	623'495.79
Passiven		
Passiven	400'539.67	424'640.95
Kreditoren	65'948.05	21'323.90
Darlehen	10'000.00	10'000.00
Hypotheken	250'000.00	250'000.00
Baufonds	0.00	2'476.85
Spielgerätefonds*	5'206.35	5'690.05
Ausgleichs- und Preisvergünstigungsfonds	125'924.80	135'150.15
Aufwandsüberschuss	-56'539.53	
Stiftungskapital	198'854.84	198'854.84
Stand Jahresanfang	198'854.84	192'278.76
Ertragsüberschuss		6'576.08
Total Passiven	599'394.51	623'495.79

(*aus zweckgebundenen Spenden geäußert)

Bericht an den Stiftungsrat über die Prüfung der Jahresrechnung 2000

Sehr geehrte Damen und Herren

Als gewählte Revisoren der Stiftung Sonneblick Walzenhausen haben wir die auf den 31. Dezember 2000 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Wir haben festgestellt, dass

1. die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
2. die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
3. bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 56'539.53 zu genehmigen. Wir wünschen gutes Gelingen im neuen Geschäftsjahr.

Walzenhausen/Balgach, 22. Januar 2001

Michael Bischofberger

Kurt Ritz

Adressen der Stiftung

(Stand 31.03.2001)

11

Stiftungsrat	Präsident	Ernst Graf, alt Regierungsrat AR Gmeind, 9410 Heiden	*
	Aktuar Stiftungsrat	Albert Wassmer, Direktor Ostschweiz. Blindenfürsorge Verein Chirchbüel, 9204 Andwil	
	Quästor	Alfred Friedauer, lic. oec. Mitglied des Kirchenrates St.Gallen Bahnhofstr. 2, 9434 Au	*
	Präsidentin Hauskommission	Chantal Schmoll-Brunner, Hotelière Kehr 147, 9428 Walzenhausen	*
	Aktuarin Hauskommission	Gabi Kellenberger-Sonderegger Mutter/Lehrerin Dorf 106, 9428 Walzenhausen	*
Rolf Bänziger, Prokurist, Mitglied des Kirchenrates beider Appenzell Hauptstrasse 21, 9042 Speicher		Walter von Arburg, Pfarrer, Vorsteher des Diakonenhauses Greifensee 1970-1998 Zeltlistr. 12, 8575 Bürglen	
Vreni Güntensperger Bleichiweg 2, 9053 Teufen		Markus Züst , Dr.iur., RA Bahnhofstr.14, 9430 St.Margrethen	
Hans Ueli Hohl, alt Landammann Lachen 733, 9428 Walzenhausen		Ehrenmitglieder des Stiftungsrates: Agathe Holderegger, 9056 Gais	
Doris Lienert, Lehrerin Fernsicht 1, 9038 Rehetobel		Jakob Schegg, 9472 Grabs	
Paul Rutishauser, Pfarrer Mitglied des Kirchenrates Thurgau Stählistr. 41, 8280 Kreuzlingen		Hausleiter: Adrian Keller Dorf 92, 9428 Walzenhausen	
Hilda Schiess Ehrenpräsidentin Frauenzentrale AR Bergstr. 10, 9100 Herisau		Kontrollstelle: Kurt Ritz, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, 9436 Balgach	*
Hans-Ulrich Sturzenegger, Lehrer, Kantonsrat Scheibe 11, 9101 Herisau		Michael Bischofberger Betriebsoekonom HWV, 9428 Walzenhausen	
Urs Sturzenegger, Gde Baumeister Oberlindenberg 188 9427 Wolfhalden		Mitglied Hauskommission	*



**Wir arbeiten heute nicht
für die Gegenwart
Wir arbeiten für die Wahrheit
die erst in der
Zukunft erkannt wird**

Albert Schweitzer

Fotos: Hausarchiv Sonneblick

Seite 7: Fotoatelier Christine Kocher, Walzenhausen

Titelbild: Konfklasse aus Brunnadern mit Ausblick
über das Rheindelta. Hauskater "Snoopy".

Grafische Gestaltung: Bellevue-Atelier, 9411 Reute

Druck: Walz Druck, Ernst Bleiker, 9428 Walzenhausen

Stiftung Sonneblick

Gütli 170

CH-9428 Walzenhausen

Telefon: 071 / 886 72 72

Fax: 071 / 886 72 73

Email: sonneblick@bluewin.ch

Postkonto: 90-6476-8